



Budgetbericht
zum 31.08.2022

Vorwort zum Budgetbericht 31.08.2022

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Stadtverordnetenversammlung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2022 wurde am 16.12.2021 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 17.03.2022 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Bis dahin wurde der Haushalt unter der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO vollzogen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2022 die kompletten Buchungen vom 01.01.2022 – 31.08.2022 bis zum Stichtag 30.09.2022, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine Aussage über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen. Dieser Bericht wird nach Bekanntgabe in den Gremien der Aufsichtsbehörde gemäß Haushaltsgenehmigung weitergeleitet.

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr besser abschließen als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2022 wurde mit einem zu erwartenden Überschuss von 917.104 € im ordentlichen und 335.000 € im außerordentlichen Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2022 mit einem Überschuss von rund 2.025.424 € im ordentlichen und rund 150.000 € im außerordentlichen Ergebnis, zusammen rund 2.175.424 im Jahresergebnis abschließen. **Damit würde sich der geplante Überschuss um rund 923.320 verbessern.**

Die größten Verbesserungen zwischen der Haushaltsplanung und der Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 645.000 € mehr Gewerbesteuer
- 390.000 € mehr Einkommenssteuer
- 310.000 € weniger Personalkosten
- 275.000 € weniger für Kitas freier Träger, insb. durch die VZF-Abrechnung 2021
- 130.000 € mehr Forsterlöse

Hinzu kommen rund 220.000 € Einsparungen der Sach- und Dienstleistungen, die nur durch die voraussichtliche Notwendigkeit, 200.000 € Gebührenausgleichsrücklagen zu bilden, nicht höher ausfallen. Hier wird es Einsparungen bzw. Verschiebungen in der Städtebaulichen Planung und der geplanten Bebauungspläne (u.a. Neue Mitte) geben, in der Abarbeitung der geplanten Maßnahmen im Kommunalen Umweltschutz und der EDV Kosten, da die geplante Umstellung der EDV erst zum Jahresende durchgeführt werden kann. Auch konnte das Förderprogramm "Zukunft Innenstadt nicht wie geplant umgesetzt werden

Zu Verschlechterung kommt es durch folgende Positionen:

- 265.000 € weniger Zuschüsse (Neue Mitte, Zukunft Innenstadt, Forst)
- 115.000 € mehr Versorgungsaufwendungen (Beihilfe)
- 170.000 € mehr für die Betreuten Grundschulen
- 100.000 € mehr Gewerbesteuerumlage und Heimatumlage in Abhängigkeit der Erträge

Die eingeplanten außerordentlichen Einnahmen durch Grundstücksverkäufe werden zum Teil erst nächsten Jahres generiert.

Auch wenn sich der Ergebnishaushalt 2022 erfreulich entwickelt, ist es erforderlich, das positive Ergebnis richtig einzuordnen. Es hängt in erster Linie von der volatilen Gewerbesteuer ab, die im Zuge des Ukraine Krieges und die Folgen auf die Weltwirtschaft auf „wackligen Beinen“ steht. Die Einsparungen beim Personal und bei Sach- und Dienstleistungen sind vor allem deshalb erzielt worden, weil eingeplante Maßnahmen und Besetzungen nicht wie geplant durchgeführt wurden. Es handelt sich daher im Wesentlichen nur um Verschiebungen auf das Folgejahr, weil der Bedarf zur Umsetzung weiterhin besteht. In diesem Zusammenhang sollte die zukünftige Haushaltsplanung auf die Umsetzbarkeit von Maßnahmen durch die Fachämter noch kritischer betrachtet werden.

Die Gebührenhaushalte sind wie folgt zu bewerten:

Im Wasser wird voraussichtlich ein Defizit entstehen. Dies war auch eingeplant, um die Rücklagen abzubauen. Allerdings könnten mit 2022 alle Rücklagen aufgebraucht sein, was künftige Erhöhungen nicht ausschließt.

Im Bereich Müll wird es zu Überschüssen kommen, was eine Erhöhung der Gebührenausgleichsrücklage notwendig macht. Hieran zeigt sich, dass das Ziel im Gebührenbereich nicht ist, Überschüsse zu erzielen, sondern Gebührenkonstanz durch exaktes Ausschöpfen der Ansätze.

Im Bereich Abwasser stehen noch größere Zahlungen aus, sodass hier vielleicht der Plan abgearbeitet wird und keine Rücklagen notwendig sind.

Steuerprognose

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind in Neu-Anspach wenig spürbar. Auch haben wir durch den Ukraine-Krieg bisher wenig Auswirkungen auf den Haushalt, allerdings wird die dadurch ausgelöste Inflation und die explodierenden Energiepreise künftig, spätestens im Haushalt 2023, zu neuen erheblichen Belastungen führen.

Die bedeutende Steuer – die Einkommenssteuer – verlief im 1. und 2. Quartal überraschend gut. Aufgrund der inflationsbedingt hohen Tarifabschlüsse in Deutschland ist trotz des Wirtschaftseinbruchs auch nicht damit zu rechnen, dass diese kurzfristig stark einbricht. Die Zahlen des 3. Quartal werden erst nach Redaktionsschluss dieses Berichts – in der 2. Monatshälfte im Oktober – bekannt. Die Gewerbesteuer hat sich ebenfalls positiver entwickelt als erwartet und kann Stand jetzt eine Steigerung im Vergleich zum Planansatz verbuchen. Allerdings ist die Gewerbesteuer besonders volatil und kann jederzeit stark einbrechen. Es bleibt also weiter abzuwarten, wie sich die gesamtwirtschaftliche Lage unter den Auswirkungen des Ukraine-Krieges entwickelt.

Investitionshaushalt

Bis 30.09.22 hatte die Stadt 2,3 Mio. € investive Ausgaben und 0,3 Mio. € investive Einzahlungen verbucht. Die Auszahlungen konnten bisher aus dem laufenden Geschäft finanziert werden, sodass das Kreditkontingent von 2022 vollständig zur Verfügung steht.

Die Hochrechnung basiert auf Einschätzungen durch die Kämmerei auf Basis bisheriger Ausgaben und den eingegangenen Haushaltsplanung 2023, da die Einschätzungen der Fachämter erfahrungsgemäß zu optimistisch geplant werden. Einige Maßnahmen sind bereits angestoßen, werden aber erst im Folgejahr zu Zahlungen führen. Eine detaillierte Aufstellung des Investitionsprogramms ist dem Bericht beigefügt. Auch hier zeigt sich in vielen Positionen, dass die eingepplanten Maßnahmen nicht wie im geplanten Umfang umgesetzt werden und zahlreiche Mittel auf 2023 übertragen werden müssen.

Die Hochrechnung der investiven Ausgaben zum Jahresende liegt bei 3,42 Mio. € und die der investiven Einnahmen bei 1,34 Mio. €. Dabei wird der Investitionshaushalt stark von der Erschließung des Gewerbegebiets Edeka und der Grundhaften Sanierung Gartenstraße bestimmt.

Ergebnis des Finanzstatusberichts

Der Finanzstatusbericht wird nach vorgegeben Muster des Landes Hessen erstellt. Das Ergebnis zum 31.08.2022 zeigt eine Zusammenfassung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Neu-Anspach auf. Das Endergebnis liegt im „grünen“ Bereich. Auf die richtige Einordnung des positiven Ergebnisses wurde oben eingegangen.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beträgt zum Stichtag 01.01.2022: **27,01 Mio. €**. Zum Stichtag 30.09.2022 beträgt der Stand der Verbindlichkeiten: 25,86 Mio. €. Da bereits 2021 kein Darlehen aufgenommen wurde und Investitionen seit 2020 bis heute aus dem Cashflow finanziert wurde, ist für Ende des Jahres eine Kreditaufnahme von 2,0 Mio. € geplant, um den Zahlungsmittelbestand zu entlasten. Somit wird der Verschuldungsstand unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung zum 31.12.2022 bei **27,55 Mio. €** liegen. Hinzu kommen 4.283.840 € Verbindlichkeiten gegenüber der Hessenkasse, sodass die Gesamtverschuldung bei 31,83 Mio. € liegen dürfte.

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt zum Stichtag 30.09.2022: **0,00**. Mit Ausnahme möglicher kurzer Zeiträume bis zum Eingang der Steuerzahlungen wird dieses Jahr auch kein Liquiditätskredit benötigt. Das Haushaltsjahr würde mit einem Finanzbestand von rund **2.703.000 €** abschließen.

Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einbezogen werden sollen. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung nur sehr wenige, konkret messbare Ziele vorgegeben wurden. Eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen würde zudem den Rahmen sprengen, zumal jährlich umfangreiche Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden.

Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform nur auf die vier größten Kostenblöcke beschränkt:

Produkt	(Mögliche) Politische Ziele	Aktueller Stand	
111050 Personal- steuerung	Höhere Zufriedenheit der Bürger mit der Leistungsfähigkeit der Verwaltung.	Es gibt derzeit keine Daten über Bürgerzufriedenheit, daher keine Berichtserstattung.	
126010 Brandschutz	Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und Durchführung sonstiger Einsätze	Aussagefähige Kennzahlen werden im Bedarf- und Entwicklungsplan abgebildet. Allerdings liegt dieser schon seit Monate zur Abstimmung beim Hochtaunuskreis.	
541010 Straßen, Wege, Plätze	Verkehrssicherheit muss auf den städtischen Straßen, Radwegen und Gehwegen gewährleistet sein. Die Kostenverteilung erfolgt gemäß aktueller Satzung. Ein Sanierungsstau ist zu vermeiden.	Keine messbaren Leistungsziele. Von einer Zielerreichung ist aber auszugehen, Sanierungsstau kann nur langfristig abgebaut werden.	
611010 Steuern, allgemeine Zuweisungen allgemeine Umlagen	Bereitstellung transparenter aktueller Zahlen, Kennzahlenvergleich zwischen Vergleichskommunen und den Vorjahren in Neu-Anspach unter Berücksichtigung möglicher Einsparpotentiale.	Keine messbaren Leistungsziele. Ziel ist aber erreicht. Die Verwaltung berichtet zweimal jährlich transparent über den Haushaltsvollzug. Sowohl im Haushaltsplan als auch im Jahresabschluss werden Kennzahlenvergleiche abgedruckt.	

Neu-Anspach, 05.10.2022

Thomas Pauli
Bürgermeister



Hochrechnung Haushaltsjahr 2022 Stadt Neu-Anspach zum 31.08.2022

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis zum 31.08.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.216.637,00 €	-967.500,02 €	-1.444.029,88 €	227.392,88 €	18,7%	Diese Position enthält vor allem Erlöse aus Holzverkäufen, Jagdpachtanteile, die Konzessionsabgabe Strom & Gas sowie Einnahmen aus der Gebäudevermietung. Die Einnahmen durch Holzverkäufe sind bereits heute fast 100 T€ über Plan. Auch die Schwimmbadeinnahmen sind kurz vor Abschluss der Saison bereits 26 T€ über Plan.
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.817.554,00 €	-4.864.023,87 €	-6.705.178,77 €	-112.375,23 €	-1,6%	Hierin sind u.a. Verwarn- und Bußgelder, Gebühreneinnahmen des Bürgerbüros, Gebühreneinnahmen Wasser, Abfall, Abwasser Grabnutzungsgebühren, die Kita-Gebühren sowie Mittagessensgebühren enthalten. Die meisten Gebühreneinnahmen verlaufen planmäßig. Die eingeplante Gebührenausrücklage von 220.000 € im Wasser wird wahrscheinlich auch benötigt, die Abfall (50 T€) und Schmutzwasser (150 T€) voraussichtlich nicht. Hier wird es eher zu Überschüssen kommen.
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-1.264.800,00 €	-568.992,54 €	-1.270.488,81 €	5.688,81 €	0,4%	Kostenerstattungen wie z. B. die IKZ-Abrechnungen, die Personalkostenabrechnung der Azubis sowie die Kostenbeteiligung der Vereine werden hier ersichtlich. Weiter sind hier die Erstattungen des Hochtaunuskreises für den Asyl-Bereich zu finden. Der Hochrechnung nach wird der Ansatz hier erreicht. Dies wird auch abhängig davon sein wie exakt die IKZ-Erstattungen eintreffen werden, sowie die Erstattungen im Asyl Bereich den Ansatz erreichen. (Aktuell ca. 50.000 € unter Plan)
4	Aktiviert Eigenleistungen	-30.000,00 €	-2.225,33 €	-5.000,00 €	-25.000,00 €	-83,3%	Vom Bauhof selbst erstelltes Vermögen (Eigenleistungen).

Ergebnishaushalt Budgetbericht 31.05.2022

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis zum 31.08.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
5	Steuern steueräuhl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-22.309.580,00 €	-14.926.636,42 €	-23.401.837,06 €	1.092.257,06 €	4,9%	(Plan / Ist-Hochrechnung) in € - Einkommenssteuer (11.712.687 / 12.102.677) - Umsatzsteuer (546.978 / 573.741) - Gewerbesteuer (5.450.000 / 6.095.065) - Grundsteuer A (29.000 / 27.662) - Grundsteuer B (4.352.915 / 4.370.339) - Spielapparatessteuer (75.000 / 100.000) - Zweitwohnungssteuer (40.000 / 34.946) - Hundesteuer (95.000 / 97.429)
6	Erträge aus Transferleistungen	-811.624,00 €	-419.494,62 €	-779.869,20 €	-31.754,80 €	-3,9%	Es handelt sich hier um die Ausgleichsleistungen vom Bund nach dem Familienleistungsgesetz.
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-5.941.602,00 €	-3.970.098,50 €	-5.578.351,00 €	-363.251,00 €	-6,1%	Hierin sind die Schlüsselzuweisung und die Erstattungen im Kita-Bereich (Personalkostenerstattung vom Land nach dem Kifög und die U3-Förderung) enthalten. Die Landesfreistellung Kitas ist hier ebenso enthalten. Sowohl die Schlüsselzuweisungen als auch die Landeszuschüsse für die Kitas, aber auch die Kostenerstattungen nach § 28 HKJGB laufen planmäßig. Die Fördermittel für den Wettbewerb Neue Mitte (80.000 €) sowie die Fördermittel Zukunft Innenstadt (85.000 €) werden nicht kommen. Auch bei den Fördermitteln Forst ist derzeit keine Förderung in Sicht, es wurden aber 50.000 € pauschal angesetzt.
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.- zusch.u.-Beitr.	-1.317.014,00 €	0,00 €	-1.365.515,00 €	48.501,00 €	3,7%	Aus der Finanzsoftware berechnete akute Auflösung der Sonderposten für 2022.
9	Sonstige ordentliche Erträge	-148.040,00 €	-110.061,33 €	-146.748,44 €	-1.291,56 €	-0,9%	Verschiedene Nebenerlöse aus diversen Bereichen (z. B. Einnahmen von Mietnebenkosten) und Erträge aus Schadensregulierungen von Versicherungen finden sich hier wieder. Außerdem ist hier der Zuschuss von N.A.p.S zu finden. Der Ansatz wird vorr. u.a. aufgrund geringerer Mietnebenerlöse nicht erreicht.
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-39.856.851,00 €	-25.829.032,63 €	-40.697.018,16 €	840.167,16 €	2,1%	

Ergebnishaushalt Budgetbericht 31.05.2022

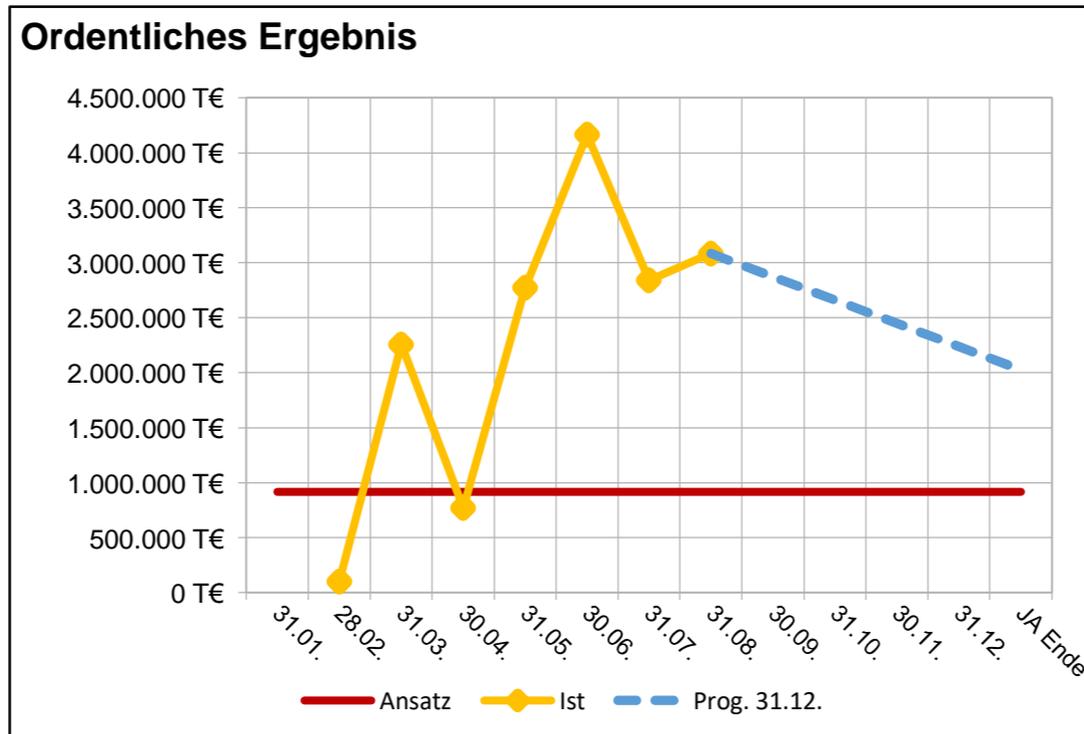
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis zum 31.08.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
11	Personalaufwendungen	8.609.876,00 €	5.186.808,32 €	8.298.893,31 €	310.982,69 €	-3,6%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Die Differenz zum Ansatz ist mit den unbesetzten Stellen für die kein Personal gefunden wird zu begründen.
12	Versorgungsaufwendungen	885.590,00 €	560.824,11 €	1.001.471,63 €	-115.881,63 €	13,1%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Stadtverwaltung. Trotz der eingesparten ZVK Zahlungen der o.g. offenen Stellen schlagen sich deutliche Mehrkosten für Beihilfen von Beamten nieder.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.244.312,00 €	3.895.350,48 €	7.026.121,52 €	218.190,48 €	-3,0%	Die Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung ist hier zu finden. Stromkosten, EKVO-Befahrungen (Abwasser), Oberflächenentwässerung, EDV-Wartungskosten, Straßenunterhaltungsmaßnahmen, Kosten für Hausanschlüsse, Transportkosten im Abfallbereich sowie Fremdleistungen im Forstbereich sind dabei die größten Positionen. Deutliche Einsparungen bzw. Verschiebungen wird es in der Städtebaulichen Planung und der geplanten Bebauungspläne (u.a. Neue Mitte) geben, in der Abarbeitung der geplanten Maßnahmen im Kommunalen Umweltschutz und der EDV Kosten, da die geplante Umstellung der EDV erst zum Jahresende durchgeführt werden kann. Auch konnte das IBV Förderprogramm "Zukunft Innenstadt nicht umgesetzt werden. Im Gegenzug werden im Bereich Abfall und Abwasser ungeplante Gebührenaussgleichsrücklagen in Höhe von rund 300 T€ zu bilden sein, da hier Überschüsse entstehen werden.
14	Abschreibungen	2.644.030,00 €	1.246,18 €	2.751.230,00 €	-107.200,00 €	4,1%	Aus der Finanzsoftware berechnete akute Abschreibung für 2022.

Ergebnishaushalt Budgetbericht 31.05.2022

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis zum 31.08.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	3.867.661,00 €	2.487.402,47 €	3.762.000,00 €	105.661,00 €	-2,7%	Zuschüsse für die VZF-Kitas und der Ev. Kirche sowie der Betriebskostenzuschuss der Hasenbergschule. Zuschuss Verkehrsverband Hochtaunus, Erbbaurechtsverträge sowie Aufwand Kostenerstattung IKZ Finanzabteilung. Ansatz wird aufgrund der hohen Erstattung aus der Abrechnung 2021 des VZF (304.000 € inkl. Jugendhaus) unterschritten. Ansonsten müssen Mehraufwendungen bei der Betreuten Grundschule (+170.000 €) berücksichtigt werden, da aus der Abrechnung 2021 eine Nachzahlung erforderlich geworden ist sowie für 2022 weitere Abschläge angefordert wurden.
16	Steueraufwendungen und Umlagen	14.929.709,00 €	10.209.710,51 €	15.051.264,21 €	-121.555,21 €	0,8%	(Plan / Ist-Hochrechnung) in €: Kreis-/Schulumlage (11.884.464 / 11.884.465) Gewerbsteuer- und Heimatumlage (813.914 / 910.250) Verbandsumlagen (2.142.512 / 2.186.988) inkl. Abrg. 2021 Planungsverband (74.200 / 78.943) Umlage Tierheim (14.619 / 14.619)
17	Transferaufwendungen	7.500,00 €	0,00 €	0,00 €	7.500,00 €	-100,0%	Bestattung Mittelloser
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.299,00 €	20.466,11 €	23.245,00 €	54,00 €	-0,2%	Kfz-Steuer, Grundsteuer.
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	38.211.977,00 €	22.361.808,18 €	37.914.225,66 €	297.751,34 €	-0,8%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	-1.644.874,00 €	-3.467.224,45 €	-2.782.792,50 €	1.137.918,50 €	69,2%	
21	Finanzerträge	-97.030,00 €	-19.955,61 €	-51.168,23 €	-45.861,77 €	-47,3%	Die Erträge aus Zinsen, Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Ebenso wird hier die Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen gebucht. Diese wurde 2021 vom BundesverfG gekippt, sodass aktuell keine Verzinsung möglich ist.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	824.800,00 €	404.268,24 €	808.536,48 €	16.263,52 €	-2,0%	Die Zinsaufwendungen der Stadt Neu-Anspach. Es wird mit keiner neuen Zinsaufnahme mehr in diesem Jahr gerechnet.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	727.770,00 €	384.312,63 €	757.368,25 €	-29.598,25 €	4,1%	

Ergebnishaushalt Budgetbericht 31.05.2022

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2022	Ergebnis zum 31.08.2022	Hochrechnung 2022	Abweichung Ansatz/ Hochrechn.	Abw. in %	Erläuterung für die Abweichungen
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-917.104,00 €	-3.082.911,82 €	-2.025.424,25 €	1.108.320,25 €	120,85%	Zur Berichterstattung zum 31.08.22 zeichnet sich aufgrund der hohen Einkommens- und Gewerbesteuereinnahmen, aber auch geringeren Personalaufwendungen im Haushalt 2022 ein positives ordentliches Ergebnis ab. Maßgeblich hier sind ebenso die Erstattungen aus der Abrechnung 2021 des VZF.
25	Außerordentliche Erträge	-335.000,00 €	-187.636,21 €	-200.000,00 €	-135.000,00 €		Erträge hier sind Spenden, außerordentliche- und periodenfremde Erträge wie Grundstücksverkäufe, sofern sie zustande kommen.
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	37.094,91 €	50.000,00 €	50.000,00 €		Vermögensabgänge, periodenfremde Buchungen und Jahresabschlusskorrekturen.
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-335.000,00 €	-150.541,30 €	-150.000,00 €	-185.000,00 €		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.252.104,00 €	-3.233.453,12 €	-2.175.424,25 €	923.320,25 €	73,74%	

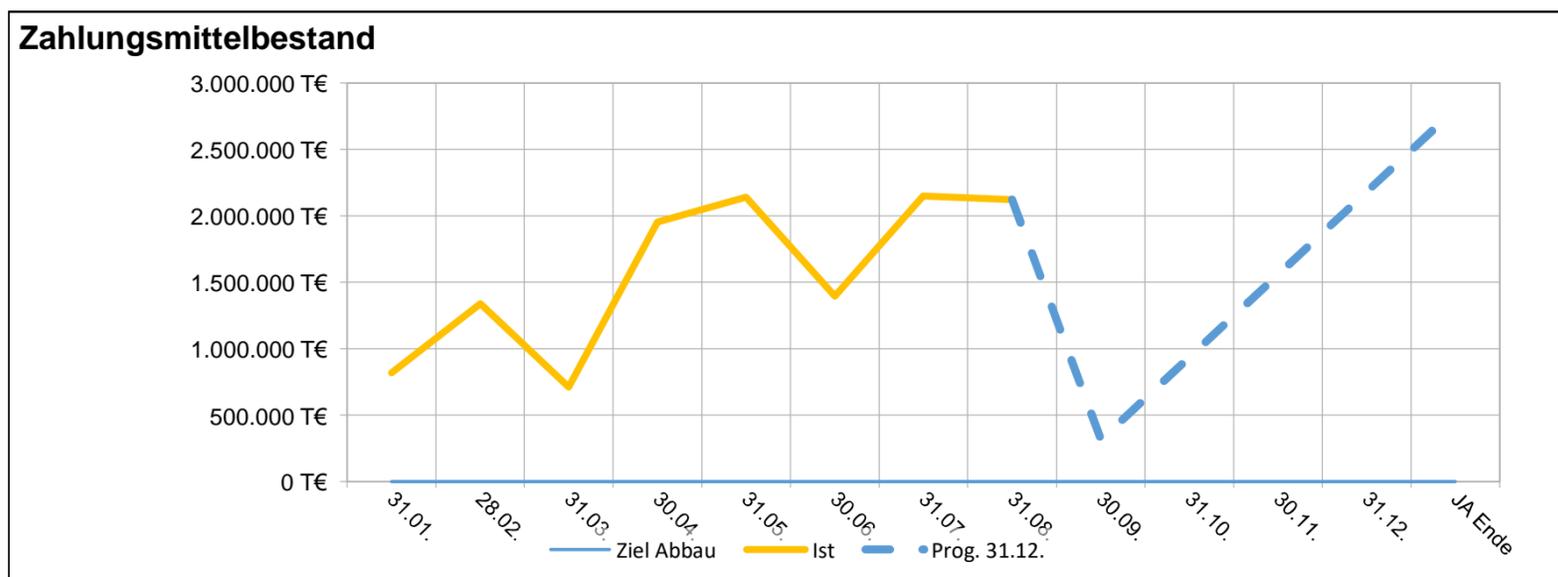


Finanzrechnung zum 31.08.2022

Pos.	Name	Ansatz 2022	Ist 2022 zum 31.08.22	Hochrechnung 2022
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	826.637,00	782.720,99	1.054.029,88
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.447.023,00	4.876.770,39	6.395.178,77
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.212.800,00	572.322,21	1.270.488,81
04	4 Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	22.309.580,00	15.477.342,93	23.401.837,06
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	863.624,00	442.659,91	779.869,20
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	5.941.602,00	3.962.123,21	5.578.351,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	97.030,00	19.697,56	51.168,23
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	538.040,00	314.011,97	536.748,44
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	38.236.336,00	26.447.649,17	39.067.671,39
10	10 Personalauszahlungen	-8.622.376,00	-5.135.704,30	-8.298.893,31
11	11 Versorgungsauszahlungen	-899.436,00	-564.844,90	-1.001.471,63
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.258.931,00	-4.205.304,24	-6.826.121,52
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-7.500,00	-967,96	-967,96
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-3.867.661,00	-2.427.992,32	-3.762.000,00
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-14.915.090,00	-10.012.544,37	-15.051.264,21
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-824.800,00	-503.298,48	-808.536,48
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-23.299,00	-20.468,11	-23.245,00
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-36.419.093,00	-22.871.124,68	-35.772.500,10
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	1.817.243,00	3.576.524,49	3.295.171,29
23	23 SU Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.584.554,00	559.281,00	1.346.941,71
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24-27)	-5.103.051,00	-1.968.857,13	-3.436.307,93
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-1.518.497,00	-1.409.576,13	-2.089.366,22
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	298.746,00	2.166.948,36	1.205.805,06
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb Vorgängen für Investitionen	1.518.497,00	0,00	2.000.000,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-1.744.910,00	-514.224,09	-1.706.140,30
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	-226.413,00	-514.224,09	293.859,70
32B	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	72.333,00	1.652.724,27	1.499.664,76
50	38 Anfangsbest./ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn/Ende des Haushaltsjahres	1.203.359,57	2.120.863,79	2.703.024,33
			tagesabhängiger Betrag	tagesabhängiger Betrag

Ausgleich des Finanzhaushalts gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO
 19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18)
 32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

3.295.171,29 €
 -1.706.140,30 €
 1.589.030,99 €



Budgetbericht Investitionshaushalt Jahr 2022
Stand 31.08.2022

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist Ausgabe 2022 Stand 30.09.200	Ansatz Einnahme 2022	Ist Einnahme 2022 Stand 30.09.22	Hochrechnung inv. Ausgabe 2022	Hochrechnung inv. Einnahme 2022	Stellungnahme
111-01	(11103) Betr./Gesch.-ausstattung Verwaltung	10.000,00	453,91	0,00	0,00	5.000,00	0,00	Die Ersatzbeschaffungen werden nach Bedarf ausgeführt.
111-11	(11106) Erwerb von Software	47.987,58	28.384,74	0,00	0,00	40.000,00	0,00	20.000,00 € Programmerweiterung Regie68. Kauf und Installation Belegleser. Die Kosten werden auf die 3 Mandanten Bauhof, Forst und Stadtwerke umgelegt.
111-12	(11106) Anschaffung Hardware > 1000 €	34.000,00	20.103,27	0,00	0,00	34.000,00	0,00	Hardware Beschaffungen im Rahmen des Umzugs zur Ekom21 ab November 2022
111-13	(11106) Erwerb von GWG, EDV	17.740,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Ersatzbeschaffung Verwaltung und Feuerwehr wie Bildschirme, Notebooks, PC oder Netzwerktechnik.
111-60	(11108) An- u. Verkauf von Grundstücken	20.000,00	-18.568,50	-592.300,00	-1.180,69	0,00	-100.000,00	Der Ankauf einer Fläche im Innenbereich ist derzeit nicht in Planung. Der Grundstücksverkäufe Gartengebiet Im Weiher II und Otto-Sorg-Weg verzögern sich aufgrund von Verzögerungen im Bauleitplanverfahren. Der Verkauf von Kleinstflächen wurde mit dem Beschluss der StaV vom 17.02.2022 eingestellt. Der KV für das Grundstück in der Saalburgstraße ist vorbereitet. Ende Juni / Anfang Juli wird der Notatermin stattfinden.
111-65	(11111) Kauf von Fahrzeugen Bauhof	60.352,14	79.353,97	0,00	0,00	79.353,97	-16.000,00	E-Müllfahrzeug und ein Kubuta Aufsitzmäher
111-66	(11111) Werkzeuge Bauhof	28.795,70	17.773,34	0,00	0,00	25.000,00	0,00	Ersatzbeschaffung werden wie geplant durchgeführt
111-67	(11111) Erwerb GWG, Bauhof	8.698,36	4.305,14	0,00	0,00	8.000,00	0,00	Ersatzbeschaffung werden wie geplant durchgeführt
111-68	(11111) Zubehör Bauhoffahrzeuge	97.748,99	83.969,49	0,00	0,00	85.000,00	0,00	Dücker DUA 700 und ein Doppelmesser-Mähwerk
111-70	(11108) Verkauf Stichstraße Siemensstr.	1.280,00	0,00	-16.350,00	0,00	1.280,00	-16.475,00	Kaufvertrag wird vorbereitet und sobald die Grunddienstbarkeiten eingetragen wurden abgeschlossen.
122-02	(12202) Bewegl. Anlageverm. Ordnungsamt	12.000,00	3.971,47	0,00	0,00	12.000,00	0,00	Die Beschaffung der Geschwindigkeitsgeräte un der Mobilen Sirene soll noch durchgeführt werden.
126-00	(12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Allgemein	6.300,00	0,00	0,00	0,00	6.300,00	0,00	Die Beschaffung der 2 Rollwagen und der anderen Geräte soll noch durchgeführt werden.
126-08	(12601) Anschaff.v.Mannschaftstranspotbussen FFW	30.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	In Abstimmung mit dem Stadtbrandinspektor sollen die Fahrzeuge in 2023 neu veranschlagt werden, da die Preise für gebrauchte Fahrzeuge, in der geplanten Qualität, deutlich gestiegen sind.
126-09	(12601) Anschaffung von Warnsirenen	100.000,00	0,00	-17.350,00	0,00	0,00	0,00	Die Beschaffung der Warnsirenen soll noch durchgeführt werden, aber aufgrund von Lieferengpässen, ist eine Auslieferung erst in 2023 möglich.
126-10	(12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Anspach	18.656,23	15.236,23	0,00	-2.000,00	18.500,00	-1.500,00	Diverse Beschaffungen getätigt

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist Ausgabe 2022 Stand 30.09.200	Ansatz Einnahme 2022	Ist Einnahme 2022 Stand 30.09.22	Hochrechnung inv. Ausgabe 2022	Hochrechnung inv. Einnahme 2022	Stellungnahme
126-12	(12601) LF 10 FFW Anspach	160.000,00	47,60	0,00	0,00	0,00	0,00	Die Beschaffung des LF 10 soll noch durchgeführt werden, wird sich aber aufgrund von Lieferengpässen bis in das HH-Jahr 2023 hinziehen.
126-13	(12601) Anbau von 2 Fahrzeughallen FFW Anspach	55.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Die Planungsaufträge sollen 2023 erfolgen.
126-20	(12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Hausen	55.038,00	10.203,53	0,00	0,00	40.000,00	0,00	Die Beschaffung aller angemeldeten Geräte, unter anderem der Mobilien Sirene und den diversen Rollcontainern soll noch durchgeführt werden.
126-21	(12601) LF 10 FFW Hausen-Arnzbach	160.000,00	47,60	0,00	0,00	0,00	0,00	Die Beschaffung des LF 10 soll noch durchgeführt werden, wird sich aber aufgrund von Lieferengpässen bis in das HH-Jahr 2023 hinziehen.
126-30	(12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Rod am Berg	3.950,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
126-31	(12601) Anbau Duschen u. Umkleiden FFW Rod am Berg	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Vorbereitung der Maßnahme erfolgt erst 2023
126-40	(12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Funk	4.550,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
126-60	(12601) Bewegl. Anlageverm. FFW Atemschutz	6.300,00	0,00	0,00	0,00	4.500,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
361-05	(36101) Bet. 4. Betreuungsgr. Grundschule Hasenb.	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00	Die Auszahlung ist bereits getätigt worden.
365-03	(36503) Bewegl. Anlageverm. Kita Rasselbande	1.200,00	1.059,30	0,00	0,00	1.200,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
365-04	(36501) Bewegl. Anlageverm. Kiga Abenteuerland	7.500,00	7.499,00	0,00	0,00	7.499,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
365-05	(36502) Bewegl. Anlageverm. Kita Hausener Rappelk.	12.000,00	2.360,81	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
365-05-2	(36502) Anbau Schlafräum Kita Hausener Rappelkiste	0,00	0,00	0,00	-25.000,00		-25.000,00	Mittelabrufe 2021 und 2022 erfolgten dieses Jahr.
365-08	(36504) Bewegl. Anlageverm. Kita Villa Kunterbunt	2.550,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
366-04	(36601) Spielgeräte	38.000,00	27.832,91	0,00	0,00	38.000,00	0,00	Bisher nur Kunstrasenerneuerung Sportfeld Adam-Hall. Diverse Ersatzbeschaffungen sollen noch erfolgen.
424-02-1	(42402) BGA Waldschwimmbad	60.650,00	40.181,23	0,00	-20.000,00	55.000,00	-20.000,00	Neubeschaffung des neuen Zugangs- und Kassensystem abgeschlossen. Dies wurde von NAPS bezuschusst. Weitere Ersatzbeschaffungen sollen noch erfolgen.
424-02-10	(42402) Neubau Kühlhaus Gaststätte Waldschwimmbad	7.557,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Maßnahme abgeschlossen
424-02-9	(42402) Neubau Waldschwimmbad	581.000,00	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	Aktuell liegen keine Zuwendungsbescheide vor. Beide Anträge sind bei dem Fördermittelgeber zur abschließenden Prüfung. Die Baumaßnahme wird 2022 nicht begonnen.
424-08-2	(42401) Zaunanlage Sportanlage Westerfeld	25.000,00	29.346,61	0,00	0,00	29.346,61	0,00	Zaunanlage ist erstellt.
533-01	(53301) EDV, Hard- u. Software	0,00	735,00	0,00	0,00	735,00	0,00	-
533-02	(53301) Installation von Datenloggern	8.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	Die Beschaffung der angemeldeten Geräte soll noch durchgeführt werden.
533-03	(53301) Erwerb von beweglichen Sachen (Wasser)	4.000,00	1.206,03	0,00	0,00	2.000,00	0,00	Ausgaben erfolgen je nach Bedarf
533-04	(53301) Erneuerung / Erweiterung Wassernetz	520.000,00	110.840,23	0,00	0,00	300.000,00	0,00	Ausschreibungen laufen, Ausgaben erfolgen im 2ten Halbjahr, Gelder können nicht alle verwendet werden
533-09	(53301) Kauf von Fahrzeugen Stadtwerke	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug. Neuansatz, da das bestellte Fahrzeug 6-9 Monate Lieferzeit hat und somit erst 2023 zur Auszahlung kommt. Der Ansatz aus 2022 wird daher nicht benötigt.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist Ausgabe 2022 Stand 30.09.200	Ansatz Einnahme 2022	Ist Einnahme 2022 Stand 30.09.22	Hochrechnung inv. Ausgabe 2022	Hochrechnung inv. Einnahme 2022	Stellungnahme
534-08	(53401) Wärmepufferspeicher zur Erw. des Netztes	22.500,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Die Zaunanlage wurde Anfang des Jahres fertiggestellt, die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen müssen noch ausgeführt werden.
541-21	(54101) Erschließung Gewerbegebiet Kellerborn 1.BA	8.050,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	Entwicklungspflege ist beauftragt und wird bis 2023 dauern.
541-38	(54102) Straßenbeleuchtung	7.500,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	Austausch u. Erneuerung von Straßenbeleuchtung je nach Bedarf.
541-42	(54101) Endausbau Zeppelin- u. Adam-Hall-Str.	7.600,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	Entwicklungspflege ist beauftragt und wird bis 2023 dauern.
541-51	(54101) Vorplatz Breitestr. (im Zuge Ern. BHS)	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Bedingt der noch nicht abschließenden Klärung welche Bordhöhen gebaut werden müssen (18 oder 22 cm) werden keine Bushaltestellenumbauten ausgeschrieben.
541-52	(54101) Vollerneu. Brücke U09 (Stabelsteiner Weg)	397.737,42	8.452,28	0,00	0,00	30.000,00	0,00	Planung bis einschließlich 2023, danach kann die Baumaßnahme erst beginnen.
541-53	(54101) Vollerneu. Brücke U16 (Bächweg)	63.958,12	30.575,69	0,00	0,00	50.000,00	0,00	Planung bis einschließlich 2023, danach kann die Baumaßnahme erst beginnen.
541-54	(54101) Vollerneu. Brücke Ei03 (Rotkehlchenweg)	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Maßnahme wird 2023 ausgeführt.
541-55	(54101) Vollerneu. Brücke Ei04 (seitl.Siemensstr.)	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Maßnahme wird 2023 ausgeführt.
541-58	(54101) Endausbau Zuf. Universal Hydraulik	0,00	41.122,90	0,00	0,00	41.122,90	0,00	Maßnahme abgeschlossen
541-59	(54101) Erstellung einer Starkregengefahrenkarte	50.000,00	535,50	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Zuwendungsbescheid liegt vor, Fachingenieur ist zwischenzeitlich beauftragt.
547-02	(54701) Grundh. Erneuerung Bushaltestellen gem. Ge	275.000,00	134.544,23	0,00	-43.928,21	0,00	0,00	Bedingt der noch nicht abschließenden Klärung welche Bordhöhen gebaut werden müssen (18 oder 22 cm) werden keine Bushaltestellenumbauten ausgeschrieben.
553-11	(55301) Zaun Friedhof Anspach	12.550,00	0,00	0,00	0,00	12.550,00	0,00	Maßnahme soll noch dieses Jahr fertiggestellt weden.
553-14	(55301) Neuerstellung 2 Wege Friedhof Anspach	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Maßnahme ist für erst für 2023 vorgesehen
553-91	(55301) Grabstätten Friedhof Anspach	0,00	0,00	-45.600,00	-24.583,00	0,00	-40.000,00	Einnahmen aus Erwerb von Grabstätten, Verl. Nutzungsdauern und Grabräumungen
553-93	(55301) Grabstätten Friedhof Seibelhohl	0,00	0,00	-18.000,00	-12.950,00	0,00	-18.000,00	Einnahmen aus Erwerb von Grabstätten, Verl. Nutzungsdauern und Grabräumungen
553-94	(55301) Grabstätten Friedhof Mitte	0,00	0,00	-49.300,00	-48.513,00	0,00	-55.000,00	Einnahmen aus Erwerb von Grabstätten, Verl. Nutzungsdauern und Grabräumungen
553-95	(55301) Grabstätten Friedhof Rod am Berg	0,00	0,00	-6.500,00	-3.650,00	0,00	-6.500,00	Einnahmen aus Erwerb von Grabstätten, Verl. Nutzungsdauern und Grabräumungen
553-96	(55301) Grabstätten Friedhof Westerfeld	0,00	0,00	-19.000,00	-5.065,00	0,00	-10.000,00	Einnahmen aus Erwerb von Grabstätten, Verl. Nutzungsdauern und Grabräumungen
555-01	(55502) An-/Verkauf bew. AV Forst	13.900,00	5.692,68	0,00	0,00	10.000,00	0,00	Diverse Beschaffungen getätigt, diverse sollen noch getätigt werden.
561-04	(56101) Grunderwerb Ufer- und Aussenbereich	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Ggf. wird noch eine Fläche im Außenbereich angekauft. Eine Anfrage liegt vor.
571-01	(57101) Bewegl. Anlageverm. Wirtschaftsförderung	1.500,00	404,27	0,00	0,00	1.000,00	0,00	Eine Messetheke wird in Kürze angeschafft; weitere Messestandteile folgen noch.
573-03	(57302) Bewegl. Anlageverm. BGH NA	13.700,00	18.262,50	0,00	0,00	18.262,50	0,00	Die angemeldeten Gegenstände sind eingebaut.
573-04	(57301) Weihnachtsbeleuchtung	0,00	32.779,64	0,00	0,00	32.779,64	0,00	Weihnachtsbeleuchtung für Neue Mitte
573-10	(57302) Bewegl. Anlageverm. BGH Gaststätte	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	Der Grillofen soll noch 2023 geliefert werden.

I-Nr.	Beschreibung	Fortgeschr. Ansatz 2022	Ist Ausgabe 2022 Stand 30.09.200	Ansatz Einnahme 2022	Ist Einnahme 2022 Stand 30.09.22	Hochrechnung inv. Ausgabe 2022	Hochrechnung inv. Einnahme 2022	Stellungnahme
708-00-1	(11108) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka	0,00	0,00	-266.734,00	0,00	0,00	0,00	Die Verkaufspreis wurde beschlossen und angenommen. Der Kaufvertrag wird vorbereitet. Über die Modalitäten muss noch verhandelt werden, ob der Kauvertrag dieses Jahr noch abgewickelt werden kann ist noch nicht absehbar.
708-00-2	(54101) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka	553.800,00	515.402,09	-603.800,00	0,00	670.782,09	-450.000,00	Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung wird noch 2022 erwartet. Danch können die Erschließungskosten in Rechnung gestellt werden. Die Ablösevereinbarungen sind vorbereitet und abhängig von den letztendlich schlussgerechneten Ausgaben. Laut städtebaulichen Vertrag sind 2/3 der Kosten abzurechnen.
708-00-3	(53301) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka	232.600,00	140.546,22	-222.500,00	-32.392,45	222.806,22	-147.052,11	
708-00-4	(53801) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka	520.500,00	272.950,00	-438.000,00	-57.970,35	423.760,00	-279.681,60	
708-00-5	(53801 RW) Erschl. Gewerbegebiet In der Us, Edeka	190.000,00	176.500,00	-159.300,00	0,00	245.050,00	-161.733,00	
710-00-2	(54101) Grundhafte Sanierung Gartenstraße	250.000,00	274.475,55	0,00	0,00	500.000,00	0,00	
710-00-3	(53301) Grundhafte Sanierung Gartenstraße	185.800,00	82.347,67	0,00	0,00	150.000,00	0,00	Baumaßnahme wird Ende Oktober abgeschlossen. Es werden dieses Jahr noch große Teile in Rechnung gestellt werden, die Schlussabrechnung wird aber voraussichtlich 2023 erfolgen.
710-00-4	(53801) Grundhafte Sanierung Gartenstraße	72.840,00	869,54	0,00	0,00	50.000,00	0,00	
713-01-1	(11108) Aufweitung Zufahrt Brandholz von K723	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Voraussichtlich kein Ankauf nowendig.
713-01-2	(11108) Aufweitung Zufahrt Brandholz von K723	138.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Aufweitung gemäß Verkehrsgutachten und Freigabe Hessen Mobil / städtebaul. Vertrag Röhrig in 2023
714-00-1	(11108) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes	0,00	0,00	-221.700,00	0,00	0,00	0,00	Umsetzung städtebaul. Vertrag Röhrig in 2023.
714-00-2	(54101) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes	13.200,00	0,00	-13.200,00	0,00	0,00	0,00	Umsetzung städtebaul. Vertrag Röhrig in 2023.
714-00-3	(53301) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes	64.800,00	0,00	-64.800,00	0,00	0,00	0,00	Umsetzung städtebaul. Vertrag Röhrig in 2023.
714-00-4	(53801) Erschl. Röhrig unterhalb des RMD-Geländes	113.520,00	0,00	-113.520,00	0,00	0,00	0,00	Umsetzung städtebaul. Vertrag Röhrig in 2023.
I096219	(54101) Str.Erschl. Inchenberg	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Abrechnung Entwicklungspflege erst in 2023.
		5.792.809,67	2.301.803,67	-3.387.954,00	-277.232,70	3.422.327,93	-1.346.941,71	

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung 30.09.2022	Ergebnis Neu-Anspach 30.09.2022	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	138,21	40%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren	Verrechnungswert > 0 € = 1	5%	1,00	5%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0				
Bestand an Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50%) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüften Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	Kein Bestand = 1	5%	1,00	10%	
	Bestand bis 200 € = 0,5				
	Bestand über 200 € = 0				
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	Kein Bestand = 1	5%	0,00	0%	
	Bestand (>0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	30%	115,25	25%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		95%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Neu-Anspachs im Vollzug 2022 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Neu-Anspach ein Wert von **95 %**. Damit wird der Finanzstatus mit "grün" bewertet.